

Denkmalpflege in Dreihausen: Gedenken an die Deportation der Sinti und Roma

In diesem Jahr jährt sich die Deportation der Sinti und Roma aus Dreihausen zum 82. Mal. Ein trauriges Kapitel der Geschichte, das nicht vergessen werden darf. Insgesamt wurden 18 Menschen aus unserer Gemeinde deportiert, darunter 11 Kinder, die viel zu früh aus ihrem Leben gerissen wurden.

Die Denkmalpflege spielt eine entscheidende Rolle, um das Andenken an die Opfer lebendig zu halten. Durch die Pflege und den Erhalt von Gedenkstätten und Informationsschildern wird nicht nur die Erinnerung wachgehalten, sondern auch das Bewusstsein für die schrecklichen Folgen von Diskriminierung und Verfolgung geschärft. Es ist unsere Verantwortung, die Geschichten dieser Menschen zu erzählen und sicherzustellen, dass solche Tragödien nie wieder geschehen.

Die 9H2 hat zu diesem Anlass das Denkmal der GSE gepflegt und neue Blume gepflanzt.

Zuvor hatte sich die Klasse mit der Geschichte der Dreihäuser Sinti und Roma auseinandergesetzt, die sich mit der Aufarbeitung und dem Gedenken an die Schicksale der deportierten Sinti und Roma beschäftigt.

